

Dingelstedt, Franz von: 1. (1847)

- 1 Nach Mekka zieht der Araber auf stolperndem Kamele,
- 2 Und so der Dichter nach Berlin auf holperndem Ghasele.
- 3 Berlin ist Deutschlands Orient, und wenn ihm Palmen mangeln,
- 4 So sagt doch niemand in der Welt, daß Sand und Staub ihm fehle;
- 5 Berlin ist Deutschlands Minarett, und statt der Muezzin schreien
- 6 Sich tausend Journalisten wund die wohl-geschmierte Kehle.
- 7 Dann sinken im Gebete hin die Gläubigen und Frommen,
- 8 Ein Pietisten-Derwisch tanzt, kasteiend Leib und Seele;
- 9 Im Fusel-Opium berauscht sich offen auf der Gasse
- 10 Herr Nante mit dem ganzen Schwarm, der immer kreuzfidele.
- 11 Verschnittne schleichen auch umher, triefäugige Eunuchen,
- 12 Und suchen, wo noch Männer sind, nach Hader und Krakeele.
- 13 Und daß das Gleichnis fertig sei, befiehlt zuletzt der Mufti:
- 14 Ich will an meinem Throne sehn die deutschen Prachtjuwele;
- 15 Es werde Frühling in der Mark, und eilig laßt mir kommen
- 16 Herrn Bülbül-Rückert, Wohlgeborn, des Ostens Philomele!

(Textopus: 1.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/52926>)